
N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und
Tourismus am 10.11.2020**

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:18 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal 1.33, Rathaus Roßlau, Markt 5

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender, eröffnet die Sitzung des Gremiums am
10.11.2020 um 16:30 Uhr mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern.**

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 - 0 - 0

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.02.2020, 11.05.2020,
25.06.2020 und 03.09.2020**

Änderungen und Ergänzungen wurden nicht vorgebracht. Die Niederschriften wurden
mehrheitlich ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Niederschrift vom 03.09.2020	7 - 0 - 0
Niederschrift vom 25.06.2020	4 - 0 - 3

Niederschrift vom 11.05.2020 5 – 0 - 2

Niederschrift vom 27.02.2020 3 – 0 - 4

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Mrosek informiert über folgende Beschlussfassungen im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung.

BV/244/2020/III-66

Erteilung eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages – Beauftragung des Verkehrsunternehmens Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH mit der Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten auf der Eisenbahnstrecke Dessau-Wörlitz im Wege einer Direktvergabe nach § 131 Abs. 2 Satz 1 GWB in Verbindung mit Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007

BV/273/2020/V-40

Vergabe der Unterhaltsreinigung, Grundreinigung optional sowie des Winterdienstes in der Friederikenschule- Grundschule, Hort Friedi und Sekundarschule am Schillerpark einschließlich der Sporthallen

5 Einwohnerfragestunde

Der Einwohner 1 fragte, ob der Vertrag mit dem Investor für den Schlossplatz bereits unterschrieben ist. **Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur** antwortete: Der Vertrag ist zurzeit noch nicht unterschrieben, da noch Abstimmungen dazu erfolgen. Es gibt jedoch keinen Hinderungsgrund, dass dieser Vertrag zeitnah unterschrieben werden wird.

Die zweite Frage war: Welche erkennbaren Auswirkungen hat der erste und der erneute Lock down auf die Wirtschaft in Dessau-Roßlau, wie Betriebsschließungen und Neuansiedlungen.

Herr Dr. Reck antwortete, dass eine pauschale Aussage an dieser Stelle schwierig ist. Auch was die steuerlichen Auswirkungen betrifft wird, ist das erst im Jahr 2021 sichtbar. Betriebsschließungen sind dem Bereich Wirtschaftsförderung nicht bekannt. Im Hinblick auf Kurzarbeit gibt es Unternehmen, die in Kurzarbeit sind, z.B. das Anhaltische Theater. Ansiedlungsvorhaben laufen unverändert weiter. Die Wirtschaft in Dessau-Roßlau ist bisher verhältnismäßig „gut“ durch die Pandemie gekommen.

Herr Mrosek ergänzte, dass der Verband der Insolvenzverwalter vor den Maßnahmen des Aussetzens des Insolvenzrechtes warnt, da die Insolvenzen nur vor sich hergeschoben werden.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Information zur Vertragsverlängerung zum Adventsmarkt durch die Grill- und Imbiss Merkel GmbH bis 2022 Vorlage: IV/059/2020/II-32

Herr Dr. Reck wies darauf hin, dass aufgrund der zurzeit geltenden Coronaverordnung kein Adventsmarkt stattfinden kann. Das betrifft gleichzeitig auch die geplante Eisbahn. Vielleicht besteht die Möglichkeit einer „kleinen“ Variante und in jedem Fall werden die Illuminationsvorhaben realisiert.

Herr Otto bat um eine Prüfung in der Verwaltung, ob eine Verlängerung des Vertrages für die Fa. Merkel GmbH aufgrund der Coronabedingungen auf 3 Jahre vorgenommen werden könnte (bis 2023).

Herr Tschammer fragte nach dem Titel Fair-Trade-Town, um den sich die Stadt Dessau 2017 beworben hatte. Wie ist der Sachstand und wie ist der Stand mit der Beratung mit der Projektkoordinatorin? Eine Antwort sollte nachgereicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Mrosek wies darauf hin, dass Ausschreibungen nach außerhalb gehen (z.B. Büromöbel) und diese nicht in Dessau-Roßlau vergeben werden.

Weiterhin wurde eine Ausschreibung von Stühlen für die Marienkirche so ausgeschrieben, dass es keine Alternativangebote in Dessau-Roßlau gab. Es muss geprüft werden, warum keine anderen Angebote zugelassen wurden.

Im nächsten Ausschuss wird eine Erklärung durch das Kulturamt erwartet, warum die Ausschreibung so speziell ist. – Aufnahme auf die Tagesordnung

7 Öffentliche Beschlussfassungen

7.1 Haushaltssatzung 2021, Haushaltsplan 2021, Stellenplan 2021 Vorlage: BV/351/2020/II-20

Herr Reinsdorf, stellv. Amtsleiter Wirtschaftsförderung stellt die Eckpunkte des Haushalts der Wirtschaftsförderung mittels einer PP-Präsentation vor.

(Die Präsentation befindet sich in der Anlage.)

Bezüglich der Existenzgründung kam die Frage auf, wieviel Teilnehmer davon eine Firma gegründet haben.

Diese Statistik wird aufbereitet und in der nächsten Sitzung durch **Herrn Reinsdorf** vorgestellt.

Auf Nachfrage zur Machbarkeitsstudie zur Gewerbeflächenentwicklung wurde festgestellt, dass keine Mittel für die weitere Umsetzung im Haushalt 2021 eingestellt wurden. Sollte daran weitergearbeitet werden, müsste ein Haushaltsansatz gebildet werden, der eine weitere Arbeit ermöglicht, so **Herr Mrosek**. Er wies darauf hin, dass im letzten Ausschuss abgestimmt wurde, dass eine weitere Bearbeitung der Studie erfolgen sollte.

Das Thema ist mit in die Fraktionen zu nehmen, um einen Ansatz zu finden, die fehlenden Mittel zu korrigieren.

Frau Wirth teilte mit, dass ihrer Meinung nach das Projekt noch nicht so weit fortgeschritten ist, dass finanzielle Mittel benötigt werden.

Herr Fackiner fragt nach dem Stand des Trainsprojektes. **Herr Dr. Reck** antwortet darauf, dass es zwei Startvorhaben gibt, eines ist die Machbarkeitsstudie ein Zentrum, die sich gerade in der Bearbeitung befindet. Wenn sich mit der Machbarkeitsstudie zeigt, dass es sich wirtschaftlich trägt, dann würde der nächste Schritt kommen, dass man über eine Ansiedlung nachdenkt.

Herr Fackiner fragt nach dem Gebäude für dieses Zentrum.

Darauf antwortet **Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt**, es gibt im Dez. III Hinweise, in welche Richtung tendiert werde, jedoch liegen noch keinerlei konkrete Anträge vor.

Ab ca. 17:30 Uhr nahmen Herr Hans-Peter Dreibrodt und Herr Dr. Jörg Hofmann an der Sitzung teil.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 - 3

7.2 Haushaltskonsolidierungskonzept 2021 und Folgejahre Vorlage: BV/352/2020/II-20

Dr. Reck informierte über die Konsolidierungsbeiträge Anhaltisches Theater und Anhaltische Gemäldegalerie.

Herr Mrosek möchte gern von **Frau Wirth** wissen, was es heißt: Der Konsolidierungsbeitrag zur Landesbeteiligung bei der künftigen Betreuung der künftigen Anhaltischen Gemäldegalerie ist derzeit nicht umsetzbar.

Frau Wirth teilte mit, dass im letzten Jahr ein aktiver Zuschuss im Haushalt von 900.000 € für das Jahr 2021. Der wurde aus dem Haushalt herausgenommen, weil keine konkreten Dinge erkennbar sind, dass das Land sich an der Bewirtschaftung der Gemäldegalerie sich dauerhaft beteiligt. **Herr Dr. Reck** informierte noch dazu, dass sich das Land Zuarbeiten dazu hat geben lassen. Es sind jedoch noch keine Informationen dazu eingegangen.

Herr Mrosek fragt nach der Stellenreduzierung im Jugendamt, insbesondere den 2 Stellen Jugendklub Ortschaften (siehe Seite 47) und ob eine Reduzierung aus finanziellen Gründen geplant ist.

Daraufhin antwortet **Frau Wirth**, dass die Reduzierung der Stellen wahrscheinlich durch Umverteilung der Arbeitsaufgaben oder KW-Stellen geplant ist. Dies muss ihrerseits geprüft werden und wird nachgereicht.

Abstimmungsergebnis: 3 – 1 - 5

7.3 Ablehnung der Errichtung einer Deponie in der Gemarkung Jüdenberg Vorlage: FV/013/2020/BÜRGER

Herr Mrosek schlägt vor, die Ablehnung zu unterstützen, da sich dort ein Trinkwasserschutzgebiet befindet. Man kann jedoch nur eine Empfehlung aussprechen, dass keine Genehmigung erteilt werden sollte.

Herr Pätzold schlägt vor, die BV noch zu konkretisieren. **Herr Fackiner** nimmt den Hinweis an.

Herrn Otto interessierte dazu die Stellung der Verwaltung. **Frau Schlonski** antwortet, dass dies ein politisches Statement sei, zu dem man positiv und negativ stehen kann. Die Verwaltung wurde im Rahmen der Planfeststellung schon einmal beteiligt. Die Unterlagen wurden sehr gründlich geprüft.

Von der reinen Planfeststellung und planungsrechtlich gibt es für die Stadt keinen Ansatz, zu sagen, da geht es nicht mit rechten Dingen zu. Es wurde im Rahmen der Beteiligung darauf hingewiesen, dass der Denkmalschutz in diesem entsprechend hochwertigen Gebiet zu beachten ist. Die Stadtverwaltung selbst kann zurzeit keine sachlichen Argumente gegen diese Deponie vorbringen.

Herr Mrosek weist darauf hin, dass es Unterlagen gibt von der Bürgerinitiative, die den Unterlagen von Papenburg widersprechen. Man sollte beide Gutachten beachten.

Herr Otto fragte nach der Stellungnahme, ob diese schon verschickt wurde. **Frau Schlonski** teilte mit, dass dies schon 2018 geschehen ist. Die Stadt Dessau-Roßlau ist nicht in der Pflicht, zu beurteilen, welches Gutachten richtig oder falsch ist. Die Stadt hat als Anlieger dort im weitesten Sinne eine Stellungnahme abzugeben. Verfahrenszuständig ist natürlich der zuständige Landkreis.

FL: Frau Schlonski bittet darum, den letzten Satz bei der Erläuterung (...die Stadt Dessau-Roßlau wird sich gegenüber dem Landkreis positionieren...) zu streichen.

Herr Fackiner wird die Änderung vornehmen.

Abstimmungsergebnis: 8 – 0 - 1

7.4 Bürger-App Vorlage: FV/014/2020/CDU

Herr Fackiner informierte, dass die Stadt bis Ende 2022 den Auftrag hat, sämtliche Leistungen online anzubieten. Dafür ist seiner Meinung nach die Website der Stadt bzw. der dahinter liegenden Datenbank nicht geeignet. Es fehlen die Grundlagen für eine App. Es wird eine App mit einem riesen Aufwand erstellt. Dieser Antrag ist seiner Sicht nach der Zeit voraus. Es macht im Moment keinen Sinn, diesen Antrag in den Haushalt aufzunehmen.

Herr Pätzold bittet darum, dies als Prüfauftrag weiterzugeben.

Herr Dr. Reck informierte, dass der Prüfauftrag von Seiten der Stadtmarketinggesellschaft schon vor längerer Zeit abgearbeitet wurde. Die Stadtmarketinggesellschaft hatte empfohlen, eine mobile Website zu erstellen. Im Kulturausschuss wurde der Punkt Digitalisierung von touristischen Angeboten besprochen und es wird jetzt im Dezember die europaweite Ausschreibung starten für die digitalen Anwendungen für das touristische Leit- und Informationssystem.

Die Vorlage: FV/014/2020/CDU wurde mit folgendem Ergebnis vertagt: 7 – 2 - 0

Abstimmungsergebnis für die Zurückstellung: 7 – 2 - 0

- 7.5** **Verpflichtung zur Anpassung der kommunalen Bauleitplanung an das Ziel 3 des Regionalen Entwicklungsplanes zum Ausschluss von Photovoltaikfreiflächenanlagen in bestimmten Vorrangstandorten für Industrie und Gewerbe**
Vorlage: BV/016/2020/III-61

Es gab zu der BV keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: 9 – 0 - 0

10 **Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Mrosek schließt die Sitzung 19:18 Uhr

Dessau-Roßlau, 03.12.20

Andreas Mrosek
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Schriftführer
Tourismus